

Verschiedene methodische Zugänge zu den Psalmen

Zugang 1: Wahrnehmen, was der Psalm in uns auslöst

1. Plenum: Psalm laut vorlesen, eventuell mit verteilten Rollen
2. Einzel: Jeder überlegt persönlich und notiert in Stichworten:
 - was spricht mich an, macht mich betroffen?
 - was bleibt mir fremd, stößt mich ab?
 - welche Fragen habe ich an den Text (sachlich, existentiell, theologisch)?
 - einen Vers des Psalms aussuchen, der mich beschäftigt und notieren
 - welche Schriftstelle(n) fallen mir dazu ein?
3. Plenum: Fragen gemeinsam ordnen und gewichten
4. Welche Verse wurden ausgesucht und warum?

Zugang 2: Den Psalmtext beobachten

Wie spricht der Psalmist von/zu Gott, von sich von anderen?

- *die Welt*: wo-wann-warum spricht der Psalmist?
- *die Art des Sprechens*: erzählt er? lehrt er? bekennt er? klagt er? lobt er? usw.
- *die Bewegung des Sprechens*: in welcher Reihung folgen die Arten des Sprechens aufeinander? Lässt sich eine Bewegung, Entwicklung erkennen?
- *die Formulierungen*: welche Bilder werden verwendet? wie werden Erfahrungen ausgedrückt?
- *der Inhalt*: von welchen Erfahrungen spricht der Psalmist?
Welche Erfahrungen hat er gemacht, welche macht er jetzt, welche möchte er machen?
Welche Erfahrungen betreffen Gott und was ist das für ein Gott von/zu dem er spricht?
Was ist das für ein Mensch, der hier redet?
Welche Erfahrungen betreffen andere Menschen und was sind das für Menschen, die der Psalmist erwähnt, anspricht?
Wie greift ineinander, was der Psalmist von/zu Gott, von sich, von anderen sagt?
- *die Konsequenzen*: Welche Folgerungen ergeben sich spirituell und theologisch aus den Erfahrungen des Psalmisten?
Worin besteht das Beten?

Zugang 3: Psalmen helfen zum eigenen Gebet

1. Kleingruppe:

- Worauf spricht der Psalm mich an? Welche neuen Zugänge zu Gott, zu mir selbst, zur Welt hat er mir eröffnet?
- Worin widerspricht mir der Psalm?
- Wodurch wird mir der Psalm zum Versprechen?

2. Plenum: Austausch, ob zu den Fragen Antworten gefunden wurden

3. Einzelarbeit: Gestaltungsversuche vom Psalm aus:

- einen Text im Anschluss an den Psalm schreiben
- einige Verse in Mundart übertragen
- umsetzen in eine Collage, Fotosprache, ein Klangbild, in bildnerische Arbeiten

Zugang 4: Psalmen selber schreiben

Wenn Sie einen eigenen Psalm formulieren wollen, aber keinen Anfang finden, schreiben Sie einfach die folgenden drei Worte auf ein leeres Papier und ergänzen Sie sie:

Ich . . .

Du . . .

Aber . . .

Zugang 5: Eine ganz einfache Anweisung

Nimm Dir einen Psalm.

An welchem Wort, welchem Gedanken bleibst du hängen?

Lass aus diesem "Psalmkern" neues Leben erwachsen.

Lass daraus deine eigenen Gedanken wachsen.

Schreibe sie auf, male sie.

© Katholisches Bibelwerk e.V. Diese und weitere Zugänge anhand von Texten von Dorothee Sölle oder Wolfgang Dietrich finden Sie in: *Bibel heute Nr. 168 Mit Psalmen leben, 21. I-IV*